

Ausrotten des Corona-Virus durch Impfen?

Die Impfung führt zu Selektionen von gegen die Impfung resistenten Mutationen, wobei die Tatsache, dass bei einer Infektion billionenfache Mutationen auftreten, nie irgendwo genannt wird. Dazu habe ich nach Daten gesucht:

Ein C-Virus besitzt eine Gen-Sequenzlänge von etwa 30.000 Basenpaaren und Mutationen treten etwa bei 100.000 Basenpaaren je Reproduktion einmal auf => etwa jede dritte Virusreproduktion führt also zu einer Mutation. Im menschlichen Körper sind bei einer Infektion Billionen ($X.000.000.000.000 = X \cdot 10^{12}$) von Viren vorhanden. In der Konsequenz bedeutet das ein billionenfaches Reproduzieren, das noch dazu teils hintereinandergeschaltet ist. Bereits mutierte Viren mutieren in dieser Reproduktionskette fröhlich weiter.

Eines sollte jetzt klar geworden sein: Da letztlich alle Viren immer wieder reproduziert werden und bei jeder dritten Reproduktion Mutationen auftreten, sind zwei identische Viren eher die Ausnahme. Eine Frage: Was bedeuten die permanent sich verändernden Viren in Hinsicht auf einen Impfschutz? Besteht dann die vielgepriesene Totalität bei der Abwehr von Infektionen und absoluter Schutz vor schweren Krankheitsverläufen? "Die Worte hör' ich wohl, allein, mir fehlt der Glaube!"

Links:

Länge: 30 Kilo-Basen

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virologische_Basisdaten.html

Mutationsrate: "Die Werte bei Höheren Organismen (Maus, Mensch) liegen etwa im Bereich von 5 bis 50 Mutationen pro Generation pro 10^6 Gene." Anmerkung: Da der Virus vom menschlichen Genom reproduziert wird, wird dieser Wert angenommen und in der weiteren Betrachtung wird 10 pro 10^6 verwendet.

<https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/mutationsrate/44515>

Anzahl Viren im Körper: (Oben als Billionenmenge geschätzt)

Ein Gramm Kot enthält bis zu einer Milliarde Viren, aber nur hundert Millionen Bakterien.

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin-ernaehrung/der-nutzen-von-viren-im-menschlichen-koerper-14528200.html>

"Eine Studie von 2016, kam nun zu dem Ergebnis, dass der menschliche Körper ungefähr gleich viele Mikroben beherbergt, als die Anzahl von Zellen aus denen er besteht. Grundlage für diese Anzahl war ein 70 Kilo schwerer, 1,70 Meter großer und rund 20 bis 30 Jahre alter "Referenz-Mann": Dieser besteht im Durchschnitt aus etwa 30 Billionen menschlicher Zellen."

<https://www.science.lu/de/die-bewohner-des-koerpers/wie-viele-mikroben-leben-deinem-koerper>